

RASSEN BESCHREIBUNG

Walliser Schwarznasenschaf (SN), Rasse 4

Grossrahmiges, harmonisches Gebirgsschaf, mit guten Muttereigenschaften, Milch- und Fleischleistung, widerstandsfähig, mit starkem Fundament. Die Behornung und die Farbmerkmale prägen das einzigartige Walliser Schwarznasenschaf.

Kurzer, angezogener Kopf mit breitem Maul, breiter Stirn und Ramsnase; Ohren mittellang; behornt. Ausgeprägte Kopfform beim männlichen Tier.

Ganzer Körper, inkl. Kopf und Beine ausgeglichen bewolft; Vlies (Wolle) einheitlich weiss; Nase bis zur Kopfmittle schwarz.



Rassenentstehung: Die Rasse der Schwarznasen wird bereits im 15. Jahrhundert erstmalig erwähnt. Ihre, in Jahrhunderten erworbenen Eigenschaften, wie Anpassungsfähigkeit an das raue Gebirgsklima, Futtermittelverwertung, Fruchtbarkeit, Genügsamkeit und Standorttreue, machen diese Rasse einzigartig.

Herdebuchbestand: ca. 17 % des gesamten Herdebuchbestandes.

Zuchtziel:

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hoher Leistungsbereitschaft
- durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufuttermittelaufnahme und -verwertung
- Beibehaltung der ausgezeichneten Berggängigkeit, Robustheit
- korrekte Farbmerkmale bei weiblichen und männlichen Tieren

Ablammung: Asaisonal, vor allem Herbst- und Spätwinter-/Frühjahrsablammungen. Erstablammung mit 14 Monaten.

Fruchtbarkeit:

- 1,6 Lämmer pro Muttertier und Jahr;
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *

Standard/Gesamterscheinung

1. Typ (Format)

Farbmerkmale: Nase bis zur Kopfmittle schwarz; schwarze Augenumrandung, beidseitig verbunden mit der Nasenfärbung; schwarze Ohren; schwarze, waagrechte Fesselfärbung; gleichmässige schwarze Flecken auf den Sprunggelenkhöckern und auf den Knien; bei weiblichen Tieren ist ein schwarzer Schwanzfleck erwünscht, dieser darf jedoch nicht allzu gross und muss unterbrochen sein; bei männlichen Tieren wird kein Schwanzfleck toleriert.

Mindestmasse für ausgewachsene Tiere:

Widerristhöhe: ♂ 75 cm	Gewicht: ♂ 80 kg
♀ 72 cm	♀ 70 kg

Kopf und Hals: Kurzer, angezogener Kopf, breites Maul, breite Stirn und Ramsnase; Zahnstellung auf- oder anliegend; Ohren mittellang; ausgeprägte Kopfform bei männlichen Tieren; kurzer, gut bemuskelter Hals.

Hörner: Spiralförmig, von den Backen gut abgesetzt und waagrecht, vereinzelt schwarze Streifen geduldet.

Brust, Widerrist, Rücken: Brust breit, tief gebaut mit guter Rippenwölbung, Schulter anliegend, Widerrist breit und geschlossen. Gerade Oberlinie, Rücken breit; Lende breit und gut bemuskelt, gute Flankentiefe; Becken mittellang und breit; Keule gut bemuskelt.

2. Fundament

Gliedmassen: Kräftig und gut gestellt, nicht kuhhessig und nicht o-beinig, breitbeinige Stellung der Vorderbeine (nicht x-beinig).

Fundament: Mittlere Sprunggelenk-Winkelung, kurze und kräftige Fesseln, fester Knochenbau.

Gang: Geräumig, trittsicher und breitbeinig, nicht schwankend.

3. Wolle

Ausgeglichene und natürliche Bewollung am ganzen Körper inkl. Kopf und Beine; Vlies einheitlich weiss und ausgeglichen; am Hals werden bei weiblichen und über 18 Monate alten männlichen Tieren vereinzelt schwarze Wollhaare toleriert. Feinheit: F 5–4, Stapellänge über 10 cm in 180 Tagen.

Schönheitsfehler:

- fehlende Rassenmerkmale (nur bei weiblichen Tieren)
- weisse Flecken im Stiefel (Strich)
- fehlende Ramsnase
- ungepflegte Tiere

Ausschlussgründe (Note 1):

1. Beurteilung oder bis 18 Monate:

Angeborene:

- Typ:
- einhodig, Hodensack-Bruch
 - Zwergwuchs
 - ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung
- Fundament:
- durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
- Wolle:
- Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare
 - mischfarbige Wolle bei männlichen Tieren bis 18 Monate

- Erworbene:
- Zwirn

- Rassenspezifische:
- Fehlen eines schwarzen Flecks am Sprunggelenk und Vorderknie (nur bei Widdern)
 - Schwanzfleck auf der Innenseite (nur bei Widdern)
 - Leibflecken innerhalb der Vliesbegrenzung (nur bei Widdern)
 - Schwarzfärbung vom Hodensack her, welche bis ins Vlies hinauf reicht

- Nicht beurteilen:**
- Schafe ohne Ohrmarke
 - Zusätzlich für Ausstellungsmärkte:
 - Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie:
 - Klauenfäule
 - Lippengrind
 - Gemsblindheit
 - Euterkrankheiten und –verletzungen
 - Einstrich
 - Geschlechtskrankheiten
 - stark abgemagerte Tiere
 - stark verschmutzte Tiere (Klunkern)
 - Offensichtlich ungleiche Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung